



Deutscher Bundestag

## Wollen Sie im deutschen Parlament mitarbeiten?

Der Deutsche Bundestag lädt Sie gemeinsam mit der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin zum Internationalen Parlaments-Stipendium (IPS) für fünf Monate nach Berlin ein.

polnisch

# IPS

Internationales Parlaments-Stipendium des Deutschen Bundestages



### Die Idee

Der Deutsche Bundestag vergibt jährlich das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS) an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Frankreich, Israel und den USA. Das IPS richtet sich an Nachwuchstalente, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte engagieren wollen. Der Bundestag gibt diesen jungen Menschen die Gelegenheit, während einer 15-wöchigen Tätigkeit bei einem Mitglied des Bundestages das deutsche parlamentarische System und politische Entscheidungsprozesse kennenzulernen und praktische Erfahrungen im Bereich der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Ziel des Programms ist es, die Beziehungen Deutschlands mit den teilnehmenden Ländern zu fördern und zu festigen. In diesem Sinne erwartet der Bundestag, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten das Wissen, das sie im Rahmen des IPS erworben haben, in ihren Heimatländern umsetzen und anwenden.

### Das Programm

Das Programm dauert vom 1. März bis zum 31. Juli. Herzstück des IPS ist eine 15-wöchige Mitarbeit bei einem Mitglied des Bundestages. Die Stipendiaten werden dabei aktiv in die Arbeit

eines Abgeordnetenbüros eingebunden. Sie begleiten ihre Abgeordneten zu Sitzungen der Ausschüsse, Fraktionen und anderer Gremien und gewinnen so Einblicke in die Funktionsweisen, Zusammenhänge und Verfahrensabläufe des Parlaments. Darüber hinaus besuchen die Stipendiaten regelmäßig Informationsprogramme und Seminare, die der Bundestag und die politischen Stiftungen veranstalten. Die Stipendiaten sind außerdem während des Sommersemesters an der Humboldt-Universität eingeschrieben und können auch an Vorlesungen und Lehrveranstaltungen an der Freien Universität und an der Technischen Universität teilnehmen.

### Das Stipendium

Die Teilnehmer erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von 450 Euro. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Krankenversicherung, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu den Wohnkosten in Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach und von Berlin werden erstattet.

### Die Universitäten



www.fu-berlin.de



www.hu-berlin.de



www.tu-berlin.de

### Die Auswahl

Das IPS ist offen für hoch qualifizierte, engagierte, abgeschlossene und politisch interessierte Menschen, die die demokratische Zukunft ihres Landes aktiv und verantwortlich mitgestalten wollen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Eine erste Auswahl trifft die deutsche Botschaft in dem Heimatland. Die verbleibenden Bewerber werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch vor Ort eingeladen, wo eine unabhängige Auswahlkommission des Deutschen Bundestages eine zweite Auswahl auf der Grundlage fachlicher, sozialer, sprachlicher und interkultureller Kompetenzen der Bewerber trifft.

### Die Zulassungsvoraussetzungen

- Staatsbürgerschaft des teilnehmenden Landes
- abgeschlossenes Universitätsstudium (B. A., B. S., Diplom-, Magister-, Staatsprüfung oder Promotion); ein Fachhochschulabschluss genügt nicht; der Nachweis des Studienabschlusses kann in begründeten Fällen bis zum 31. Dezember nachgereicht werden
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Kenntnisse der deutschen Politik, Gesellschaft und Geschichte
- Berufsziel: Anstellung im Staatsdienst oder anderweitige Tätigkeit im öffentlichen Leben des Heimatlands beispielsweise bei Medien, Parteien, Verbänden oder Hochschulen
- jünger als 30 Jahre zum Beginn des Stipendiums

### Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

- ein Passbild in elektronischer Form

- in deutscher Sprache:
- Bewerbungsbogen
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse
- ausführliche Bewerbungsbegründung (nicht mehr als zwei Seiten)
- Studienabschlusszeugnis (eingescannte amtlich beglaubigte Kopie in deutscher oder englischer Sprache) (in den USA zusätzlich: Official Transcript der Hochschule im Original)
- zwei Empfehlungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache (nicht älter als ein Jahr), davon eines von einem Hochschullehrer oder vom Arbeitgeber, in dem die fachliche Qualifikation des Bewerbers für das IPS beurteilt wird auf offiziellem Briefpapier der ausstellenden Institution

Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der deutschen Auslandsvertretung oder im Internet unter [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips). Hier finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung freiwillig), die Adresse der deutschen Botschaft in Ihrem Heimatland und eine Checkliste zur Überprüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

### Bewerbungsschluss: 30. Juni

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail in einem PDF-Dokument (maximale Größe: 18 MB), dessen Dateiname aus Ihrem Familiennamen und Vornamen besteht (beispielsweise Muster-Max.pdf), an die deutsche Auslandsvertretung in Ihrem Heimatland. Die E-Mail-Adresse finden Sie unter [www.bundestag.de/ips](http://www.bundestag.de/ips) oder unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).

Falls das PDF-Dokument die Größe von 18 MB übersteigt, teilen Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen auf mehrere E-Mails auf, deren Anlage jeweils höchstens eine Größe von 18 MB besitzt. Wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen durch ein Komprimierungsprogramm größenreduziert übersenden möchten, verwenden Sie bitte ausschließlich ein Programm, das eine Archivdatei mit der Dateiendung .zip erzeugt (beispielsweise Muster-Max.zip). Achtung: Bewerbungsunterlagen in Papierform werden nicht berücksichtigt!

### Das Netzwerk

Seit Anfang des Programms im Jahr 1986 wurden mehr als 2.000 junge Menschen gefördert. Viele Stipendiaten sind in ihren Ländern mittlerweile in verantwortungsvollen Positionen in Politik, Wirtschaft, Journalismus, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft. Sie leiten Wirtschaftsunternehmen und Nicht-Regierungsorganisationen, arbeiten in Parlament und Regierung oder bei internationalen Organisationen. Mehrere von ihnen haben in ihren Heimatländern inzwischen Ministerposten eingenommen. Die Stipendiaten pflegen auch nach dem Ende ihres Stipendiums über die Landesgrenzen hinweg engen Kontakt. In vielen IPS-Ländern haben sie sich in Alumni-Vereinigungen organisiert.

### Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Georgia Rauer  
Gestaltung: Regelindis Westphal Grafik-Design / Berno Buff  
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele  
Fotos: Deutscher Bundestag / Marcus Zumbansen (Titelseite und Plakat); DBT/studio kohlmeier (Porträt)  
Druck: Osthavelland-Druck Velten GmbH, Velten

Stand: Dezember 2013  
© Deutscher Bundestag, Berlin  
Alle Rechte vorbehalten.

Die Publikation wird vom Deutschen Bundestag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist grundsätzlich unzulässig.

„Seit über 25 Jahren haben Hunderte junger Menschen aus vielen Ländern Europas und den USA mit einem Stipendium im Bundestag Vorzüge und Herausforderungen des deutschen Parlamentarismus kennengelernt. Damit leistet das IPS einen wichtigen Beitrag für Völkerverständigung und die Festigung demokratischer Werte.“

*Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages und Schirmherr des Internationalen Parlaments-Stipendiums*

